

*Freitag – Sonntag 19. – 21.08.2011:*

## **Die Männerriege wirtet am KMU-Dorffest**

Wenn für die Durchführung eines Festanlasses im Dorf Helferdienste benötigt werden, kann man sich immer auf die Unterstützung der Männerriege verlassen. So waren auch am KMU-Dorffest rund 35 Männerriegler und deren Partnerinnen in über 80 Einsätzen während rund 350 Stunden engagiert. Nicht in diesen Zahlen enthalten sind jene Kameraden, die als KMUler an anderen Orten des Festes mithalfen. Vom Freitagnachmittag bis Sonntagabend kamen da einige Stunden zusammen. Einige Kollegen waren auch bei unzähligen Vorbereitungssitzungen dabei.

In Anbetracht des heissen Sommerwetters wirteten wir nicht im Innern des Gugguhuses, sondern stellten die Festbänke mit ca. 140 Sitzplätzen in der Schanzgasse auf und zwar so, dass die Gäste möglichst wenig der prallen Sonne ausgesetzt waren. An den Standorten des Buffets und des Grills war der Schatten leider rar, so dass wir uns mit Sonnenschirmen behelfen mussten. Trotzdem lief der Schweiss in Strömen. Ein kühles Getränk half da nur vorübergehend.

Als Festmenü boten wir einen gut gewürzten Fleischspieß vom Grill (aus der Metzgerei Stadelmann) mit Teigwaren-Spiralen an. Besser hätte man die benötigte Menge nicht berechnen können, ging doch der letzte der 580 Spiesse genau zum offiziellen Schluss des Festes am Sonntag, um 18 Uhr über den Tresen. Beim Getränkeausschank waren wir vor allem am Samstagnachmittag und –abend gefordert. Trotzdem musste selten ein Gast mehr als 2-3 Minuten auf sein Getränk und/oder Essen warten. Wer Lust auf Süßes oder Kaffee spürte, hatte bei den Turnerinnen, die neben uns ihren Stand aufgebaut hatten, die Qual der Wahl. Es war übrigens erstaunlich, welche Vielfalt an Kuchen und anderen Süßigkeiten gespendet worden waren (diesen Spenderinnen – auch wenn sie für den Materialaufwand eine kleine Entschädigung erhalten haben - sei herzlich gedankt).

Das System mit den Depotbechern klappte ausgezeichnet. So mussten wir am Sonntagabend weder Abfall, noch Glasscherben zusammenwischen, sondern konnten den Platz der Öffentlichkeit besenrein zurückgeben.

Ein besonderes Kränzchen möchte der Berichterstatter unserem technischen Leiter Hans Rippstein widmen. Er stand – von Astrid effizient und aktiv unterstützt - von Freitagmittag bis Sonntagabend praktisch pausenlos auf dem Platz. Wie sagte er doch: Wenn die Männerriege etwas macht, macht sie es recht.

Zum Zeitpunkt der Niederschrift kennen wir das Ergebnis des Festes noch nicht. Sicher ist aber, dass die Männerriege alles getan hat, damit es ein Erfolg wird. Die positiven Rückmeldungen der Gäste haben uns gefreut.

Gerne hat die Männerriege von Richard Kolb zur Kenntnis genommen, dass die Entschädigung für die Helfereinsätze der Mitarbeiter seiner Firma, die sich vor allem um den Auf- und Abbau der elektrischen Installationen unserer Festbeiz gekümmert haben, vollumfänglich an unseren Verein weitergeleitet werden. Vielen Dank Richi!

*Röbi 99*